

Protokoll zum Termin RÜ - Graben Waldsiedlung Flur 5 am Donnerstag, 17.9.09

Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer: siehe Liste in der Anlage

Maßnahme	Zuständigkeit
<p>Dr. Hans-Jörg Wilhelm stellte die Untersuchungsergebnisse „Gewässergütebewertung des RÜ Grabens Flur 5“ vor. Die Präsentation wurde als Ausdruck verteilt, bzw. wird dem Abwasserverband und der Unteren Naturschutzbehörde als CD geliefert.</p>	
<p>Sowohl Herr Täger, als auch Frau Schubert haben im Vorfeld des Termins Rücksprache mit Herrn Obermeier gehalten. Seiner Aussage nach wird der Feststoffrückhalt (Rechen) im RÜB noch in diesem Jahr 2009 (bis Dezember voraussichtlich) eingebaut. Nach Auskunft von Herrn Täger wird dadurch das Problem des Eintrags von Hygieneartikeln in den Graben gelöst. Der Feststoffrückhalt bringt hingegen keine Veränderung für den Eintrag von Keimen und Bakterien. Herr Täger erläuterte, dass für den Betrieb des RÜ eine Erlaubnis des Regierungspräsidiums vorliegt. In diesem Zusammenhang sei auch gemäß Schmutzfrachtsimulationsmodell (SMUSI) geprüft worden.</p>	Herr Obermeier, Abwasserverband
<p>Um den Sedimenteintrag in den Graben im Bereich der Aue zu vermindern schlug Dr. Hans-Jörg Wilhelm vor im Bereich des Waldes einen Entlastungsgraben in Form eines Parallelgrabens anzulegen. Herr Eismann berichtete von einem ähnlich gelagerten Fall in Ober-Rosbach. Dort sei eine Entlastung mit einem Fassungsvermögen von ca. 4.000 cbm gebaut worden. Herr Eismann und Dr. Hans Jörg Wilhelm sehen die Notwendigkeit des Entlastungsgraben im Wald als Voraussetzung für eine weitere Selbstreinigung und Sedimentrückhaltung vor dem Schmutzwassereintritt in das Überschwemmungsgebiet. Dr. Hans-Jörg Wilhelm sprach sich außerdem für den Bau einer weiteren Grabentasche in der Aue – und zwar im Bereich der Abknickung des Grabens – aus.</p> <p>Frau Schubert wird diese baulichen Maßnahmen mit Bürgermeister Syguda besprechen.</p>	Frau Schubert, Gemeinde
<p>Die Vorschläge zur Pflege des Grabens und der Grabentaschen können der umfangreichen Ausarbeitung der Untersuchungsergebnisse entnommen werden (Seite 36 – 38)</p> <p>Kürzlich wurde ein Teil des Grabens südlich der Straße durch die Gemeinde geräumt. Weitere Maßnahmen werden für 2009 nicht für notwendig erachtet.</p> <p>Um die Maßnahme für das kommende Jahr und insgesamt die Art der Unterhaltung zu erörtern soll im kommenden Winter eine Ortsbegehung mit Dr. Hans- Jörg Wilhelm und Vertretern der Gemeindeverwaltung und des Bauhof stattfinden</p>	Frau Schubert, Herr Gallo, Herr Bobrich

Altenstadt, 23.09.09

Sabine Schubert

